

railmail

AUSGABE/ISSUE 2/09 Informationen der Transpetrol Gruppe/News from Transpetrol Group www.transpetrol.de

COMPANY

02 SEITE PAGE

Die Weichen sind gestellt –
Transpetrol auf der transport
logistic 2009

On the right track –
Transpetrol at transport
logistic 2009

BUSINESS

04 SEITE PAGE

Logistikkonzept für Pipeline-
rohre – komplette Koordination
inklusive

Logistics concept for pipeline
pipes – including complete
coordination

INTERNATIONAL

07 SEITE PAGE

Reibungslose Styroltransporte
dank perfekter Kombination
von TP Train und TP Logistics

Smooth styrol transport services
thanks to top teamwork by
TP Train and TP Logistics



*Christian Prosser ist seit dem 1. April 2009 neuer Geschäftsführer der Transpetrol Austria
Christian Prosser is new Managing Director at Transpetrol Austria since April 1st 2009*

Liebe Leserinnen und Leser,

zur „transport logistic“ Messe in München im Mai diesen Jahres hat sich Transpetrol erstmalig gemeinsam mit den Schienenlogistik-einheiten der VTG präsentiert. Nicht zuletzt macht der Erfolg des Messeauftritts deutlich, wie wichtig es ist, Teil eines gut funktionierenden Netzwerkes zu sein – nach innen wie nach außen.

Durch die VTG Gruppe verfügt Transpetrol über ein konzerninternes europäisches Netzwerk von schienenlogistischen Partnern in Spanien, Frankreich und Italien. Unser bestehendes Partnernetzwerk konnte unlängst mit der türkischen Bahnspedition Eksper Rail ausgebaut werden – lesen Sie hierzu Berichte auf den Seiten 4 und 6.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und sende Ihnen beste Grüße aus Wien.

Dear readers,

Transpetrol presented itself for the first time together with the rail logistics units of VTG at transport logistic in Munich this May. The success of the trade fair presentation also very much shows how vital it is to be part of an internally and externally effective network.

Via VTG Group, Transpetrol has an internal European network of rail logistics partners in Spain, France and Italy. We could recently expand our existing partner network with the Turkish rail freight forwarder Eksper Rail – please read the relevant reports on the pages 4 and 6.

Here's wishing you an interesting read of this issue.

Best regards,

Christian Prosser

02 COMPANY



*Der Messestand noch früh am Morgen
The Transpetrol trade fair stand in the early Morning*



*Gert Sieksmeyer begrüßt die Gäste zum
„Transpetrol-Messe-Frühschoppen“
Gert Sieksmeyer welcoming guests at the
“Transpetrol Pre-Lunch Drink”*



*Der „Bayerische Messe-Frühschoppen“ der Transpetrol
The Transpetrol “Bavarian Trade Fair Pre-Lunch Drink”*

„Wir haben die Weichen für die Zukunft richtig gestellt“

Die weltweit größte Messe für Logistik, Telematik und Verkehr, die transport logistic in München, endete in diesem Jahr mit einem Aussteller- und Besucherrekord. Transpetrol war dort gemeinsam mit den europäischen Schienenlogistikeinheiten der VTG Gruppe als Aussteller mit einem Messestand vertreten.

Neu war der gemeinsame Messeauftritt des VTG-Geschäftsbereichs Schienenlogistik, bei dem sich Transpetrol zum ersten Mal mit überarbeitetem Logo und neuem Erscheinungsbild präsentierte. Das Messestands-Team bestand aus Vertriebsmitarbeitern der Transpetrol sowie jeweils einem Schienenlogistik-Vertreter der VTG France, VTG Italia und VTG Espana. Die Zusammenarbeit funktionierte gut:

„Die Anzahl und die Qualität der von uns geführten Gespräche hat unsere Erwartungen weit übertroffen“, berichtet Gert Sieksmeyer, Geschäftsführer der Transpetrol GmbH. „Wir haben uns gemeinsam mit den Transporteinheiten der VTG als starker, internationaler Schienenlogistiker mit dem Schwerpunkt auf Gefahrguttransporte präsentiert, aber auch Gespräche mit Unternehmen geführt, die außerhalb dieses Marktes liegen.“ Denn neben dem anspruchsvollen und sensiblen Bereich der Gefahrguttransporte, in dem sich Transpetrol in den letzten zwanzig Jahre einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat, bietet die Bahnspedition für jedes Gut den kompletten Schienentransport mit Vor- und Nachlauforganisation an, inklusive aller gewünschten Zusatzdienstleistungen, wie z.B. die Verfügungstellung von geeignetem Waggonmaterial oder die Beratung im Falle der erstmaligen Transportverlagerung auf die Schiene.

Der internationale Fokus wurde von Besuchern des Messestands positiv registriert. Neben zahlreichen osteuropäischen Sprachen wie z.B. Polnisch, Russisch oder Tschechisch wurde am Stand auch Französisch und Italienisch gesprochen. Oft ist der Hinweis auf die eigene Landessprache für Messebesucher ein Grund, einen bestimmten Stand zu betreten, denn sprachliche Unsicherheiten können eine große Barriere bedeuten. Überhaupt war das Thema der gezielten Ansprache ein Novum: bisher lag der Schwerpunkt des Transpetrol-Messeauftritts in Gesprächen mit bekannten und bestehenden Kunden. „Die Kontaktpflege zu unseren bestehenden Kunden ist auch weiterhin ein wichtiger und wertvoller Teil unserer Messesgespräche“, so Gert Sieksmeyer. „Allerdings hatten wir uns für dieses Jahr vorgenommen, gezielt auch Besucher anzusprechen, die an unserem Stand vorbeigehen oder vielleicht sogar für einen Moment interessiert stehen bleiben. Dafür wurde eine Woche vor der Messe ein spezielles Messe-Verkaufstraining absolviert, was sich bewährt hat“.

Die nächste transport logistic findet vom 10. - 13. Mai 2011 statt.
(Neue Messe München)



Der Hingucker auf dem diesjährigen Messestand: Das neue Logo der Transpetrol
The attraction at this year's trade fair stand: Transpetrol's new logo

“We’re on the right track for the future”



transport logistic, the world’s largest trade fair for logistics, telematics and transport, attracted record numbers of exhibitors and visitors this year. Transpetrol was represented at the fair in Munich together with the European rail logistics units of VTG Group as exhibitor with a stand.

An innovation was the joint trade fair presentation of the VTG segment Rail Logistics, at which Transpetrol presented itself for the first time with its revamped logo and new image. The fair stand team comprised sales staff of Transpetrol, as well as one rail logistics representative each from VTG France, VTG Italia and VTG Espana. The cooperation worked well:

“The number and quality of the discussions we conducted far exceeded our expectations,” reports Gert Sieksmeyer, managing director of Transpetrol GmbH. “We presented ourselves along with the VTG transport units as a strong, international rail logistics provider focusing on hazardous goods transport services, as well as conducting discussions with companies outside this market.” Apart from the sophisticated and sensitive area of hazardous goods transport services, for which Transpetrol has gained a top reputation in the last twenty years, the rail freight forwarder offers for every product a complete rail transport package with feeder services organisation, including all additional services required, e.g. provision of suitable wagon material or advisory support if the cargo is being transported by rail for the first time.

The international focus was well received by visitors of the trade fair stand. Numerous East European languages, e.g. Polish, Russian and Czech, as well as French and Italian were also spoken at the stand. Visitors are often attracted to a stand where their own language is spoken, as linguistic insecurities can be a considerable barrier. The targeted approach was in any case an innovation, Transpetrol's trade fair presentation having hitherto focused on discussions with known and existing customers. “Maintaining contact with our existing customers continues to be an important and valuable part of our trade fair discussions,” explains Gert Sieksmeyer. “However, we had intended for this year also specifically to address visitors passing by our stand or perhaps even showing interest in it and staying for a moment. A special trade fair sales training session was carried out a week before the trade fair with this in mind, and it proved to be a good investment.”

The next transport logistic will be held at New Munich Trade Fair Centre from May 10th-13th 2011.

04 BUSINESS

Durchgehendes Logistik-konzept für Pipelinerohre

Gemeinsam mit dem türkischen Partner Eksper Rail organisiert Transpetrol Austria die Zulieferung von Pipelinerohren für den Ausbau des bestehenden Gaspipeline-Systems in Österreich und Ungarn.



Die bis zu 18 m langen Rohre haben ein Gewicht von bis zu 4 t pro Stück und werden in Ganzzügen von Istanbul zu verschiedenen Entladestellen in Österreich – und zukünftig auch in Ungarn – transportiert. Hierfür haben Eksper Rail und Transpetrol ein durchgehendes Logistikkonzept erarbeitet. Die Pipelinerohre werden von den Produktionswerken in der Türkei per LKW zum Umschlagsterminal transportiert, wo sie auf Eisenbahnwaggons verladen werden. „Die Umladung der Pipelinerohre muß sehr vorsichtig erfolgen, um die Isolierung der Rohre nicht zu beschädigen“, erläutert Christian Prosser, Geschäftsführer der Transpetrol Austria. „Wir haben daher mit unserem Partner Eksper Rail ein durchgehendes Logistikkonzept mit möglichst wenig Schnittstellen erarbeitet, um das Produkt sicher und unbeschädigt von der Türkei nach Österreich und Ungarn zu transportieren.“

Transpetrol übernimmt neben der Steuerung des gesamten Bahntransportes, der Zollabfertigung, der Entladung der Eisenbahnwaggons und dem Weitertransport zu den Zwischenlagerplätzen per LKW auch die gesamte Koordination zwischen den Lieferanten, dem Endkunden und den involvierten Bauunternehmen.

Holistic logistics concept for pipeline pipes

Transpetrol Austria has organised along with the Turkish partner Eksper Rail the delivery of pipeline pipes for the extension of the existing gas pipeline system in Austria and Hungary.



The up to 18m long pipes each weighing up to 4t are carried in block trains from Istanbul to various unloading points in Austria – and to Hungary in future. Eksper Rail and Transpetrol have formulated a holistic logistics concept for this project. The pipes are taken by lorry from the production plants in Turkey to the transshipment terminal for loading on to rail wagons. “The pipes must be very carefully transhipped in order not to damage the insulation,” explains Christian Prosser, head of Transpetrol Austria. “We thus devised a holistic logistics concept with our partner Eksper Rail with as few interfaces as possible for taking the product safely and reliably from Turkey to Austria and Hungary.”

Transpetrol has responsibility for the management of the entire rail transport, customs clearance, unloading the rail wagons and further transport by lorry to the interim storage places as well as the entire coordination between the suppliers, final customer and construction companies involved.



Schnelles Reagieren auf Bedürfnisse der Kunden

Für Flüssiggas-Produzenten und -händler bietet der angemietete Waggonpool der Transpetrol jede Menge Vorteile: neben der kurzfristigen Verfügbarkeit der Wagen und zeitnahen Übermittlung von Versandavisen optimiert diese Lösung auch den Transportablauf.

„Ein wichtiger Kundennutzen ist die Variabilisierung von Fixkosten und eine Kostenklarheit pro Transportauftrag“, so Jan Diercks, Leiter Flottenmanagement bei Transpetrol. „Der Kunde nennt lediglich die Transportmenge plus Relation, der Rest wird von Transpetrol organisiert – wie zum Beispiel die zeitgerechte Waggonbereitstellung, die Abstimmung mit den Verladestellen und das Erstellen von Frachtpapieren.“ Um die Auslastung des angemieteten Waggonpools zu gewährleisten, bewegen sich die Transportmengen in einem definierten Rahmen.



Das Flüssiggas-Versorgungsunternehmen Westfalen AG in Münster arbeitet seit neun Jahren erfolgreich mit Transpetrol zusammen.

Uwe Klöpffer, verantwortlich für den Flüssiggaseinkauf bei Westfalen AG, sieht in dieser Zusammenarbeit vor allem Vorteile für die Kunden der Westfalen AG: „Die Organisation unserer Flüssiggas-transporte durch Transpetrol hat aus Sicht unserer Kunden die Transport- und Informationsqualität deutlich verbessert.“



*Jan Diercks,
Leiter Flottenmanagement
bei Transpetrol*

*Jan Diercks,
head of fleet management
at Transpetrol*

Die Tendenz für die zukünftige Entwicklung geht in Richtung Osteuropa: dort sollen bald ähnliche Wagenpool-Lösungen angeboten werden, um komplette Transportketten für Warenimporte von Russland nach Westeuropa anbieten zu können.

Rapid response to customer requirements

Transpetrol's hired-in wagon pool offers many advantages to liquefied gas producers and dealers. In addition to ensuring the short-term availability of the wagons and prompt transmission of notifications of dispatch, this solution also optimises the transport procedure.

“A key customer benefit is the variabilisation of fixed costs and clarity of costs per transport order,” explains Jan Diercks, head of fleet management at Transpetrol. “All the customer has to do is specify the transport volume and relation, and Transpetrol organises the rest – for example, prompt wagon provision, coordination with loading points and provision of freight papers.” The transport volumes are within defined levels in order to guarantee utilisation of the hired wagon pool capacities.

The liquefied supply company Westfalen AG in Münster has successfully cooperated with Transpetrol for nine years. Uwe Klöpffer,

responsible for the liquefied gas purchasing area at Westfalen AG, sees this partnership as yielding above all advantages for the customers of Westfalen AG: “From our customers' point of view, the organisation of our liquefied gas transport services by Transpetrol has significantly improved our transport and information quality.”

The trend for the future is in the direction of Eastern Europe, where similar wagon pool solutions are to be offered soon to provide complete transport chains for imports from Russia to Western Europe.

06 INTERNATIONAL



*Oliver Franke,
Disponent bei
Transpetrol in
Bitterfeld*

*Oliver Franke,
planner at
Transpetrol in
Bitterfeld*

Europaweit ein Ansprechpartner

Im Auftrag von VTG Spanien organisiert Transpetrol Bitterfeld seit circa einem Jahr Schienentransporte von Belgien nach Deutschland. Der in Spanien ansässige Kunde profitiert dabei von einem zentralen Ansprechpartner in seinem Heimatland.

„Die Zusammenarbeit mit VTG Spanien funktioniert sehr gut“, so Oliver Franke, Disponent bei Transpetrol in Bitterfeld. „Bei dem Produkt handelt es sich um Aceton, das Transportvolumen beträgt circa 9.000 t pro Jahr, die Waggons werden von VTG Spanien gestellt.“ Als Experte für Chemietransporte übernimmt Transpetrol Bitterfeld nicht nur die Transportorganisation, sondern auch die Laufverfolgung und das Fleetmanagement der eingesetzten Kesselwagen. Außerdem

wird regelmäßig Kontakt zur Ladestelle und zu den beauftragten Bahnen in Belgien und Deutschland gehalten, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen. „Über VTG Spanien wird der Kunde zeitnah über seine Transporte informiert, so dass er immer auf dem aktuellen Stand ist, was beispielsweise Abfahrten betrifft. Es ist ein gutes Beispiel für einen komplexen Transport, bei dem ein Unternehmen von unserem internationalen Transportnetzwerk profitiert“, so Oliver Franke.

One contact person throughout Europe

Transpetrol Bitterfeld has organised rail services from Belgium to Germany on behalf of VTG Spain for about a year. The customer based in Spain benefits from having a central contact person in its country.

“The cooperation with VTG Spain functions very well,” says Oliver Franke, planner at Transpetrol in Bitterfeld. “The product is acetone, transport volume is approx. 9,000t annually, and the wagons are provided by VTG Spain.” As expert for chemical transport services, Transpetrol Bitterfeld assumes responsibility for the transport organisation as well as tracking and tracing and fleet management of the rail tank cars deployed. Moreover, regular contact to the load-

ing point and the commissioned railways in Belgium and Germany is maintained in order to guarantee smooth handling. “Via VTG Spain, the customer is informed promptly about its transport services, so it is always kept up to date, for example concerning departures. It is a good example of a complex transport operation with which a company benefits from our international transport network,” explains Oliver Franke.

TP Train und TP Logistics perfekt kombiniert

Seit Anfang des Jahres organisiert Transpetrol Bitterfeld für ein Unternehmen aus dem Ruhrgebiet Styroltransporte in wöchentlichen Ganzzügen von Deutschland nach Frankreich. Die Transpetrol-internen Bereiche TP Train und TP Logistics haben bei der Entwicklung und Realisierung des Transportkonzepts zusammengearbeitet und ihre jeweiligen Kompetenzen zusammengeführt.

Der Bereich TP Train, welcher bei Transpetrol schwerpunktmäßig für die Organisation und Überwachung der Ganzzugtransporte verantwortlich ist, hat für diesen Transport das Carrier-Verkehrskonzept erstellt. „Die Abwicklung von qualitativ hochwertigen Just-in-time Schienengüterverkehren nach Frankreich ist unter anderem aufgrund der nur schleppend umgesetzten Liberalisierungsmaßnahmen dort nach wie vor eine Herausforderung“, so Mirko Fischer, Mitarbeiter im Bereich Produktion bei TP Train. „Wir haben uns bei den Styrol-Verkehren zunächst für eine Kombination privater und staatlicher Eisenbahnverkehrsunternehmen entschieden, beobachten jedoch den Anbietermarkt weiterhin sehr genau, um gegebenenfalls hier nachsteuern zu können“, erläutert er.

Im Transpetrol-Servicecenter laufen die betrieblichen Informationen zu den Verkehren von den Carriern zusammen. Die Disposition der Verkehre und das Flottenmanagement der vom Kunden angemieteten Wagen werden von TP Logistics in Bitterfeld gesteuert. „TP Logistics Bitterfeld besitzt mittlerweile ein hohes Know-How im Bereich von Styroltransporten, da seit mehreren Jahren Transporte dieses Guts von uns für verschiedene Kunden organisiert werden“, erläutert

Christian Krüger, der in Bitterfeld die Implementierung der Transporte vornahm. Das Produkt Styrol unterliegt speziellen Anforderungen, beispielsweise müssen die Ausläufe der Kesselwagen regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden. „Da lag es nahe, die Bereiche TP Train und TP Logistics für diesen Transport zusammenarbeiten zu lassen, um die Ganzzug-Kompetenz von TP Train mit der Styrol- und Frankreich-Kompetenz von TP Logistics zu kombinieren.“ Ausschlaggebend für die Vergabe des Auftrages an Transpetrol war auch die bereichsübergreifende, zertifizierte Gefahrgutkompetenz und Gefahrgutorganisation.



Mirko Fischer, Bereich TP Train/Produktion (links), Christian Krüger, Mitarbeiter TP Logistics in Bitterfeld (rechts)

Mirko Fischer, TP Train/Produktion (l.), Christian Krüger, employee at TP Logistics in Bitterfeld (r.)

TP Train and TP Logistics optimally combined

Transpetrol Bitterfeld has organised styrol transport services in weekly block trains from Germany to France for a company from the Ruhr since the beginning of the year. The internal Transpetrol areas TP Train and TP Logistics have cooperated to develop and realise the transport concept and combined their specific competencies.

The area TP Train, which is responsible at Transpetrol mainly for organising and monitoring block train transport services, formulated the carrier transport concept for this project. “Handling top-quality, just-in-time rail freight services to France continues to be a challenge, one reason being the only sluggishly implemented deregulation there,” explains Mirko Fischer, employee in the production area at TP Train. “We decided with the styrol services initially in favour of a combination of private-sector and state rail freight companies, but continue to keep a very close eye on the supplier market so that we can make any necessary corrections,” he notes.

The operating information on the carriers' services is pooled in the Transpetrol Servicecenter. The planning of the transport services and

fleet management of the wagons hired by the customer are managed by TP Logistics in Bitterfeld. “TP Logistics Bitterfeld has meanwhile accumulated great expertise providing styrol transport services, as we have organised transport services of this product for various customers for several years,” explains Christian Krüger, who implemented the transport services in Bitterfeld. The product styrol is subject to special requirements – for example, the rail tank cars have to be regularly interim cleaned. “It was obviously a good idea to have the areas TP Train and TP Logistics cooperate for this transport service to combine the block train expertise of TP Train with the know-how of TP Logistics for styrol and France.” The crucial factor contributing to the commissioning of Transpetrol was also its certified hazardous goods expertise covering various areas and hazardous goods organisation.

08 NEWS



Member of the VTG Group

Neuer Markenauftritt für Transpetrol **New brand image for Transpetrol**

Mit einem neuen, überarbeiteten Logo und einem neuen Erscheinungsbild hinsichtlich Farben, Typografie etc. zeigte sich Transpetrol bereits zur Messe transport logistic im Mai. Der neue Transpetrol-Markenauftritt symbolisiert die Einbindung in die VTG Gruppe, für die ein einheitliches, geschlossenes Corporate Design entwickelt wurde.

Transpetrol presented itself with a new, revamped logo and a new image in terms of colours, typography and other features at the trade fair transport logistic in May. The new Transpetrol brand presentation reflects the company's integration within VTG Group, for which a standard, coherent corporate design has been developed.

Diese Ausgabe der Railmail zeigt auf dem Titel bereits das neue Logo der Transpetrol, das mit seinen drei Kreisbögen vorne und der neuen Schrift eindeutig der VTG Gruppe zugeordnet werden kann. In den kommenden Monaten werden alle Kommunikationsmittel der Transpetrol nach und nach dem neuen Erscheinungsbild angepasst.

This issue of railmail already shows on the title the new Transpetrol logo, which with its three arcs in front and new lettering clearly shows the company's membership of VTG Group. All Transpetrol communication materials will be successively adapted to the new image in the next few months.



Herbert Wied,
Transpetrol Austria

Géza Schubert,
Transpetrol Austria

Personalnews **Staff news**

Transpetrol Austria hat, neben Christian Prosser, den wir bereits auf der Titelseite präsentieren, zwei neue Mitarbeiter an Bord: **Herbert Wied** arbeitet im Bereich Sales und Project Development. **Géza Schubert** unterstützt Transpetrol Austria operativ im Speditionsbereich.

Transpetrol Austria has two new employees, apart from Christian Prosser, who is presented on the cover: **Herbert Wied** in the sales and project development area, **Géza Schubert** in the operative area in forwarding.

02 COMPANY



Der Messestand noch früh am Morgen
The Transpetrol trade fair stand in the early Morning



Gert Sieksmeyer begrüßt die Gäste zum
„Transpetrol-Messe-Frühshoppen“
Gert Sieksmeyer welcoming guests at the
“Transpetrol Pre-Lunch Drink”



Der „Bayerische Messe-Frühshoppen“ der Transpetrol
The Transpetrol “Bavarian Trade Fair Pre-Lunch Drink”

„Wir haben die Weichen für die Zukunft richtig gestellt“

Die weltweit größte Messe für Logistik, Telematik und Verkehr, die transport logistic in München, endete in diesem Jahr mit einem Aussteller- und Besucherrekord. Transpetrol war dort gemeinsam mit den europäischen Schienenlogistikeinheiten der VTG Gruppe als Aussteller mit einem Messestand vertreten.

Neu war der gemeinsame Messeauftritt des VTG-Geschäftsbereichs Schienenlogistik, bei dem sich Transpetrol zum ersten Mal mit überarbeitetem Logo und neuem Erscheinungsbild präsentierte. Das Messestands-Team bestand aus Vertriebsmitarbeitern der Transpetrol sowie jeweils einem Schienenlogistik-Vertreter der VTG France, VTG Italia und VTG Espana. Die Zusammenarbeit funktionierte gut:

„Die Anzahl und die Qualität der von uns geführten Gespräche hat unsere Erwartungen weit übertroffen“, berichtet Gert Sieksmeyer, Geschäftsführer der Transpetrol GmbH. „Wir haben uns gemeinsam mit den Transporteinheiten der VTG als starker, internationaler Schienenlogistiker mit dem Schwerpunkt auf Gefahrguttransporte präsentiert, aber auch Gespräche mit Unternehmen geführt, die außerhalb dieses Marktes liegen.“ Denn neben dem anspruchsvollen und sensiblen Bereich der Gefahrguttransporte, in dem sich Transpetrol in den letzten zwanzig Jahre einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat, bietet die Bahnspedition für jedes Gut den kompletten Schienentransport mit Vor- und Nachlauforganisation an, inklusive aller gewünschten Zusatzdienstleistungen, wie z. B. die Verfügungstellung von geeignetem Waggonmaterial oder die Beratung im Falle der erstmaligen Transportverlagerung auf die Schiene.

Der internationale Fokus wurde von Besuchern des Messestands positiv registriert. Neben zahlreichen osteuropäischen Sprachen wie z. B. Polnisch, Russisch oder Tschechisch wurde am Stand auch Französisch und Italienisch gesprochen. Oft ist der Hinweis auf die eigene Landessprache für Messebesucher ein Grund, einen bestimmten Stand zu betreten, denn sprachliche Unsicherheiten können eine große Barriere bedeuten. Überhaupt war das Thema der gezielten Ansprache ein Novum: bisher lag der Schwerpunkt des Transpetrol-Messeauftritts in Gesprächen mit bekannten und bestehenden Kunden. „Die Kontaktpflege zu unseren bestehenden Kunden ist auch weiterhin ein wichtiger und wertvoller Teil unserer Messegespräche“, so Gert Sieksmeyer. „Allerdings hatten wir uns für dieses Jahr vorgenommen, gezielt auch Besucher anzusprechen, die an unserem Stand vorbeigehen oder vielleicht sogar für einen Moment interessiert stehen bleiben. Dafür wurde eine Woche vor der Messe ein spezielles Messe-Verkaufstraining absolviert, was sich bewährt hat“.

Die nächste transport logistic findet vom 10. - 13. Mai 2011 statt.
(Neue Messe München)



Der Hingucker auf dem diesjährigen Messestand: Das neue Logo der Transpetrol
The attraction at this year's trade fair stand: Transpetrol's new logo

“We’re on the right track for the future”



transport logistic, the world’s largest trade fair for logistics, telematics and transport, attracted record numbers of exhibitors and visitors this year. Transpetrol was represented at the fair in Munich together with the European rail logistics units of VTG Group as exhibitor with a stand.

An innovation was the joint trade fair presentation of the VTG segment Rail Logistics, at which Transpetrol presented itself for the first time with its revamped logo and new image. The fair stand team comprised sales staff of Transpetrol, as well as one rail logistics representative each from VTG France, VTG Italia and VTG Espana. The cooperation worked well:

“The number and quality of the discussions we conducted far exceeded our expectations,” reports Gert Sieksmeyer, managing director of Transpetrol GmbH. “We presented ourselves along with the VTG transport units as a strong, international rail logistics provider focusing on hazardous goods transport services, as well as conducting discussions with companies outside this market.” Apart from the sophisticated and sensitive area of hazardous goods transport services, for which Transpetrol has gained a top reputation in the last twenty years, the rail freight forwarder offers for every product a complete rail transport package with feeder services organisation, including all additional services required, e.g. provision of suitable wagon material or advisory support if the cargo is being transported by rail for the first time.

The international focus was well received by visitors of the trade fair stand. Numerous East European languages, e.g. Polish, Russian and Czech, as well as French and Italian were also spoken at the stand. Visitors are often attracted to a stand where their own language is spoken, as linguistic insecurities can be a considerable barrier. The targeted approach was in any case an innovation, Transpetrol's trade fair presentation having hitherto focused on discussions with known and existing customers. “Maintaining contact with our existing customers continues to be an important and valuable part of our trade fair discussions,” explains Gert Sieksmeyer. “However, we had intended for this year also specifically to address visitors passing by our stand or perhaps even showing interest in it and staying for a moment. A special trade fair sales training session was carried out a week before the trade fair with this in mind, and it proved to be a good investment.”

The next transport logistic will be held at New Munich Trade Fair Centre from May 10th-13th 2011.